



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2019

FA. CED (EBERBACH & HEIDELBERG)



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhaus-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral	4
[Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region. ...	5
Regionaler Mehrwert: Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften	5
Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Umweltbelange	10
Ökonomischer Mehrwert	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	11
Regionaler Mehrwert	11
6. Unser WIN!-Projekt	12
7. Kontaktinformationen	14
Ansprechpartner	14
Impressum	14

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

CED Computer Elektronik ist durch seine langjährige Erfahrung Ihr kompetenter Ansprechpartner für EDV. Mit unserem Sitz in Eberbach und Geschäftsstelle in Heidelberg konnten wir uns nicht nur in der Region, sondern auch bundesweit einen Namen machen. Wir legen Wert auf serviceorientierte Leistungen und die individuelle Betreuung unserer Kunden. Bei allen Fragen und Problemen stehen wir Ihnen somit stets zur Seite. Dabei denken wir nicht nur in der Gegenwart, sondern blicken vorausschauend auf die Zukunftsfähigkeit Ihrer EDV. Wir setzen auf Produkte und Dienstleistungen in bestmöglicher Qualität und zu fairen Konditionen. Damit wir Ihnen sowohl Informationen als auch Technik auf dem neuesten Stand anbieten können, halten wir unser Portfolio und unser Wissen durch Innovationen und Schulungen stets aktuell.

Die IT-Mitarbeiter von Computer Elektronik Dahlke, kurz: CED, verstehen ihr Handwerk – deshalb gibt es das Unternehmen bereits seit über 30 Jahren. CED möchte seinen Kunden nicht nur den bestmöglichen Service bieten, sondern kann ihnen im Bereich EDV ein rundum zuverlässiges Konzept erarbeiten. Darüber hinaus verfügt CED über Ressourcen, um den gesamten EDV-Bereich eines Unternehmens übernehmen zu können. Es werden Systeme angestrebt, die perfekt auf den Kunden zugeschnitten sind. Durch moderne Analyse-Tools erkennt CED Probleme, bevor diese sich beim Kunden zeigen. Auf diese Weise beugt CED Störungen und Ausfällen aktiv vor und hält die Kosten niedrig.

Wir haben speziell für Klein- und Mittelstandskunden eine neue Methode entwickelt, die IT-Infrastruktur sicher zu managen. Durch standardisierten IT-Service erhalten Sie überragende Qualität zu unschlagbaren Konditionen!

Als direkter Partner von Hewlett Packard Inc. und Enterprise, Microsoft und zahlreicher weiterer Partner im Hard.- und Softwarebereich arbeiten zurzeit an beiden Standorten 12 Mitarbeiter.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 01.02.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Berufsbildungswerk Neckargemünd

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige
Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input checked="" type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 60 Std.

Projektpate:

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Auch in diesem Jahr konzentrierten wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Zu Leitsatz 05: Die Zeichen des Klimawandels sind unverkennbar und zwingen jeden zum Handeln. Ein wichtiger Punkt dabei sind sicher die Formen des Fossilen Brennstoffverbrauchs. Dazu zählen insbesondere die Fahrzeuge; so setzen wir jetzt nur noch Fahrzeuge im Service ein welche Verbrauchswerte ≤ 3 Liter haben. Des Weiteren sollen in Zukunft bei den Fahrzeugen Elektrofahrzeuge zum Einsatz kommen. Im Fokus steht auch der Verbrauch von Heizungen in unseren Objekten, dort sollen zentrale Steuerung Ventile zum Einsatz kommen, welche es ermöglichen unnötigen Verbrauch wie z.B. Fenster offen und Heizung an zu unterbinden. Dieses ist heute durchaus und den Stichpunkten „Smart Home Steuerungen“ machbar.

Zu Leitsatz 7: Die neuen Cloud Techniken zeigen uns die IT der Zukunft auf. Dort sind „Amerikanische Anbieter“ auf dem Vormarsch und drohen die alleinigen Anbieter zu werden. Wir werden versuchen mit deutschen Standards an Datensicherheit ein eigenes Rechenzentrum in der Metropol Region Rhein Neckar zu installieren und unseren Kunden eine Alternative zu den Weltweiten Anbietern zu ermöglichen.

Zu Leitsatz 11: Durch Aufbau des neuen Rechenzentrums in der Region und Verwendung von Dienstleistungen rund um die IT welche von Techniker rund um unsere Standorte durchgeführt wird konzentrieren wir uns auf die Metropol Region Rhein Neckar.

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

ZIELSETZUNG

Die Zeichen des Klimawandels sind unverkennbar und zwingen jeden zum Handeln. Ein wichtiger Punkt dabei sind sicher die Formen des Fossilen Brennstoffverbrauchs. Dazu zählen insbesondere die Fahrzeuge; so setzen wir jetzt nur noch Fahrzeuge im Service ein welche Verbrauchswerte ≤ 3 Liter haben. Des Weiteren sollen in Zukunft bei den Fahrzeugen Elektrofahrzeuge zum Einsatz kommen. Im Fokus steht auch der Verbrauch von Heizungen in unseren Objekten, dort sollen zentrale Steuerung Ventile zum Einsatz kommen, welche es ermöglichen unnötigen Verbrauch wie z.B. Fenster offen und Heizung an zu unterbinden. Dieses ist heute durchaus unter den Stichpunkten „Smart Home Steuerungen“ machbar.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Als Zwischenschritt haben wir in diesem Jahr von Heizöl auf Erdgas umgestellt und planen für das Jahr 2020 die Umstellung zum größten Teil auf die Abwärme unseres Rechenzentrums. Bei den Fahrzeugen sind wir nicht mehr so sehr überzeugt vom Elektroantrieb und setzen uns derzeit mit Alternativen Treibstoffen für Verbrennungsmotoren auseinander.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Alle Fahrzeuge wurden durch sogenannte 3 Liter Fahrzeuge mit 3 Zylindermotor ersetzt
- Der Transporter wurde durch einen VW Transporter der Schadstoffklasse EURO 6b ersetzt
- Die Heizungen in unseren Objekten wurden auf Erdgas umgestellt.
- Herausfinden welcher Anbieter für zentrale Steuerung in unseren Gebäuden möglich ist

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch die Verwendung von sparsamen Fahrzeugen und der Thematik der „Alternativen Treibstoffe“ konnte in der Firma eine rege Diskussion der Mitarbeiter eingeleitet werden. Die Akzeptanz der Mitarbeiter für dieses Thema ist sehr hoch. Allerdings lässt das Energiebewusstsein in der Firma derzeit noch zu wünschen übrig. Dies wird vermutlich erst greifen, wenn da auch die ersten Maßnahmen sichtbar sind.

INDIKATOREN

Durch die Umstellung der Firmenfahrzeuge auf 3 Zylinder 3 Liter Autos konnte der Verbrauch an Benzin um ca. 25% gesenkt werden. Die Emissionen von Feinstaub konnten in noch größerem Maß reduziert werden. Die Verwendung von Erdgas für die Heizungen ergab eine Reduzierung von 28% und die Emissionen an Feinstaub bis zu 75%.

Indikator 1: Umstellung Fuhrpark

- Einsparung an Spritkosten 25% und Feinstaub Emission.
- 75% der Energiekosten bis ins Jahr 2021 und Null Emission.

Indikator 2: Heizkosten in den Firmengebäuden

- Einsparung an Energiekosten 28%

Weitere 10% durch die Verwendung zentraler Steuerungen und weitere 10% durch die Verwendung der Abwärme unserer Server Räume

AUSBLICK

Bei den weiteren Investitionen und Ersatzinvestitionen beobachten wir derzeit sehr genau die Möglichkeiten der sogenannten „Alternativen Treibstoffen“, da wir den Einsatz von reinen Elektrofahrzeugen nicht so „blauäugig“ sehen. Wir betrachten die Gewinnung der Rohstoffe für die Herstellung der Batterien, unter anderem in Peru, äußerst kritisch da dort aufgrund der Lithium Gewinnung schon heute die Umwelt extrem verschmutzt, das Trinkwasser verbraucht wird und die betroffenen Bevölkerung extrem darunter leidet. Aufbau eines zentralen Steuerungssystems für Energie in unseren Gebäuden. Verwendung der Abwärme aus unseren Serverräumen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

ZIELSETZUNG

Die neuen Cloud Techniken zeigen uns die IT der Zukunft auf. Dort sind „Amerikanische Anbieter“ auf dem Vormarsch und drohen die alleinigen Anbieter zu werden. Wir werden versuchen mit deutschen Standards an Datensicherheit ein eigenes Rechenzentrum in der Metropol Region Rhein Neckar zu installieren und unseren Kunden eine Alternative zu den Weltweiten Anbietern zu ermöglichen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Aufbau eines leistungsfähigen Glasfaser Backbones mit dem Land Baden-Württemberg
- Konzeption und Aufbau der ersten Server und Infrastruktur
- Einrichten der Software und Bereitstellung der RZ Leistungen
- Hosten der ersten Kundensysteme auf den Servern im Rechenzentrum

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Der Weg den wir eingeschlagen haben zeigt sich ist der Richtige. Die Grundsätzlichen Dinge funktionieren, jetzt sind wir dran noch die letzten baulichen Maßnahmen fertig zu stellen und vor allen Dingen das Konzept wirtschaftlich zu vermarkten. Da das Ganze Konzept sich dynamisch an die Anforderungen der Kunden anpassen lässt, wird jetzt der gesamte Fokus auf die Vermarktung gesetzt. Dabei werden die Social Media Kanäle im Focus stehen.

INDIKATOREN

Indikator 1: Aufbau des RZ in der Metropolregion Rhein Neckar

- Technische Fertigstellung der Server und Infrastruktur ist zu 100% erfolgt
- Fertigstellung der räumlichen Voraussetzungen, Brandschutz und redundante Energieversorgung

Indikator 2: Vermarktung und Marketing

- Grundideen zur Vermarktung festgelegt, dort geht der Weg in Richtung Social Media
- Neuer Internetserver mit Schnittstellen und automatischen Workflows

AUSBLICK

Der Fokus wird jetzt auf den Aufbau des Social Media Marketing gelegt. Ziel ist es im Jahr 2020 ein Kundenpotential zu erreichen um kostendeckend zu arbeiten. Dazu kommt das wir auch den Leitsatz 5 mit umsetzen möchten, Heizen der Firmenbüros mit der Abwärme des Rechenzentrums. Eine weitere Herausforderung liegt in den Sommer Monaten in der Kühlung des Rechenzentrums.

- Neuer Internet Server mit Schnittstellen zu den Social Media Kanälen
- Kunden Potentiale in Europa auf uns aufmerksam machen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Verwenden der Abwärme in unseren Gebäuden
- Konzept zur Kühlung der Rechenzentren

Leitsatz 11: Durch Aufbau des neuen Rechenzentrums in der Region und Verwendung von Dienstleistungen rund um die IT welche von Techniker rund um unsere Standorte durchgeführt wird konzentrieren wir uns auf die Metropol Region Rhein Neckar.

ZIELSETZUNG

Durch Aufbau des neuen Rechenzentrums konnte in der Region im Bereich Dienstleistungen, rund um die IT, neue Techniker Arbeitsplätze in der Metropol Region Rhein Neckar geschaffen werden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Schulung eines weiteren neue Mitarbeiters in den Techniken des Rechenzentrums
- Die Ausbildung wird komplett eingestellt und in Zukunft als Zusammenarbeit mit der SRH Neckargemünd bereit gestellt werden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Spezialisierung von Technikern in diesem Bereich war extrem kostenintensiv. Es konnte ein weiterer Mitarbeiter (Schwerbehinderter Mitarbeiter mit Handicap) in nahezu allen relevanten Techniken ausgebildet werden.

INDIKATOREN

Indikator 1: technische Entwicklung der Mitarbeiter

- 60% des technischen Standes konnten erreicht werden

Indikator 2: Aufbau Vertrieb und Vermarktung

- dort wurden bisher nur einleitende Maßnahmen ergriffen
- der Vertrieb und die Vermarktung soll im Jahr 2020 kpl. auf die Social Media Kanäle ausgerichtet werden.

AUSBLICK

Im Jahr 2020 kann höchstwahrscheinlich immer noch nicht kostendeckend gearbeitet werden, dieses Ziel sollte aber im Jahr 2021 zur erreichen sein.

Mit der Fertigstellung der ersten Prospekte und des Internetauftritts in der Metropol Region Rhein Neckar bekannt werden.

Fertigstellung aller grundsätzlich Arbeiten am Rechenzentrum, wie auch unter Leitsatz 7 erwähnt und sich auf die Vermarktung konzentrieren.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen und dabei besondere Berücksichtigung für Menschen mit Handicap.

- Technisch fertige Bereitstellung der RZ-Leistungen.
Schaffung weiterer Arbeitsplätze für Menschen mit Handicap.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ersetzen der wöchentlichen persönlichen Teambesprechung zu Besprechungen mit den neuen Medien unserer Server Teams Lösungen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Akzeptanz der Maßnahmen in der Firma

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Umbau der Kaffee Küchen zum offen Mitarbeiter Treff
- Bereitstellung von kostenlosen Getränken
- Wöchentliches gemeinsames Mittagessen mit allen Mitarbeiter auf Betriebskosten
- Erstellung und Einrichtung eines Mitarbeiter Fitness Raums

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Saubere Arbeitsplätze
- Teambildung und Akzeptanz von Gedanken der Mitarbeiter

Ausblick:

- Schaffung von Team Plätzen für kreative neue Ideen

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Akzeptanz aller Arten von Religiösen Einstellungen und Mitarbeiter anderer Hautfarben

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Zusammenarbeit mit den SRH Schulen in Neckargemünd intensivieren

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Ausrichtung der smartIT Arbeitsplätze auf Menschen mit Handicap.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Diesen Punkt haben wir in unseren Punkt 5 der Energie und Emissionen integriert und umgesetzt

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir versuchen Produkte aus dem Europäischen Raum zu Verwenden
- Unser neues zentrales Verwaltungssystem haben wir zusammen mit einer englischen Firma entwickelt, allerdings hat uns dabei die Realität des „Brexit“ doch eingeholt, wie wir da weiter verfahren wir zur Zeit mit der Firma verhandelt.
- Verwendung von regionalen Produkten in unsere Kantine

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Den Europäischen Gedanken in der Firma zu Verbreiten und zu akzeptiern

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Allen unseren Ideen, zuerst die Frage der Nachhaltigkeit stellen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es werden Ideen abgelehnt welche nicht den Anforderungen der WinCharta entsprechen

Ausblick:

- Dies soll auch in Zukunft so weiter umgesetzt werden

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Hinterfragen der Zusammenarbeit mit Europäischen Banken, bei Finanzierungen von Projekten

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Zusammenarbeit mit einer Regionalen Genossenschaftsbank und eine Europäischen Bank in Schweden.

Ausblick:

- Finanzierungen von Projekten werden auch in Zukunft nur in der oben erwähnten Zusammenarbeit ausgewählt. Keine Zusammenarbeit mit Banken welche in Verdacht stehen mit illegalen steuersparenden Vorteile für Kunden zu arbeiten.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Keine Annahme von Vorteilsnahmen irgendwelcher Hersteller.
- Keinerlei Zuwendung an Kunden zur Vorteilsnahme beim Verkauf

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Ehrlichkeit und ein ruhiges Gewissen, keinerlei Zusammenarbeit oder Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen an Länder mit Diktatoren oder welche die Rechtstaatlichkeit verletzen.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir weisen unsere Mitarbeiter immer auf die Gedanken und Ideen der WinCharta hin und möchten das alle Mitarbeiter diese Gedanken verinnerlichen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Alle Ideen sollen mit den Ideen der WinCharta abgeglichen werden und kritisch hinterfragt werden.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Wir werden zusammen mit dem Berufsbildungswerk SRH-Neckargemünd unser gesamtes Ausbildungskonzept ändern. Die Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungswerk Neckargemünd bedeutet für beide Partner, dass wir unsere hohe Fachkompetenz bei der Ausbildung junger Menschen mit Förderbedarf im SRH-Zentrum verzahnen. Wir werden im Zuge der Umstellung meiner Firmen die interne Ausbildung komplett einstellen. Mit dieser Kooperation profitieren alle: die Jugendlichen, die wir als Fa. CED in Zukunft einstellen, junge Menschen mit individuellem Förderbedarf, für die die Unterstützung eines Berufsbildungswerkes unerlässlich ist. Erhalten die Chance auf einen Arbeitsplatz im Bereich der IT unserer Systemhäuser.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

- CED hat die Gelegenheit motivierte Jugendliche kennenzulernen und deren Ausbildung mitzugestalten. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit einer Übernahme. In Diesem Fall gibt es weitere finanzielle Fördermöglichkeiten, zum Beispiel Lohnkostenzuschüsse und Unterstützung bei der behindertengerechten Einrichtung der Arbeitsplätze.
- Für CED fallen weder Ausbildungsvergütung noch Beiträge zur Sozialversicherung an, Praktika im Rahmen dieser Kooperation unterliegen nicht dem Mindestlohnanspruch, da es sich dabei um Maßnahmen der Arbeitsförderung oder Reha-Maßnahmen nach dem SGB III bzw. SGB II handelt. Im Vordergrund steht die Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt (§ 22 Abs. 1 Mindestlohngesetz).
- Das qualifizierte Fachpersonal von CED steht Ihnen während der gesamten betrieblichen Phasen jederzeit unterstützend zur Seite.
- CED gewinnt mit dem Berufsbildungswerk einen kompetenten Kooperationspartner mit hohen didaktischen Qualitäten.
- Junge Auszubildende mit individuellen Förderbedarf können während der betrieblichen Phase doppelt auf die Beschäftigungspflichtquote angerechnet werden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Der erste Mitarbeiter aus dieser Kooperation konnte bereits eingestellt werden und wird im Bereich smartIT eingesetzt.

Es konnten schon mehrere Auszubildende der SRH bei uns zum Abschluss geführt werden.

UNSER WIN!-PROJEKT

AUSBLICK

Weitere Einstellungen von Fachkräften im Bereich Fachinformatiker Systemintegration zum Einsatz bei uns, im weiterhin wachsenden Bereich „smartIT“ mit unserem regionalen Rechenzentrum. Weiterhin die Bevorzugung von Mitarbeiter mit Handicap.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Joachim Dahlke

Ulmenweg 7; 69436 Moosbrunn

Zu erreichen unter: 06271 – 3915 oder per E-Mail: J.Dahlke@ced.de

Impressum

Herausgegeben am 24.02.2019 von

CED

Pleutersbacher Straße 30; 69412 Eberbach

Waldhoferstraße 102; 69123 Heidelberg

Telefon: 06271 3915

Fax: 06271 3975

E-Mail: J.Dahlke@ced.de

Internet: www.ced.de

